

Newsletter 1 /2020

Bonn, 28. Januar 2020

Bundesnetzagentur startet Breitband-Monitor

Das neue Portal Breitband-Monitor der Bundesnetzagentur stellt Informationen zum Infrastrukturatlas, zu den Ergebnissen der Breitbandmessung und der Funkloch-App sowie Daten zur Marktentwicklung im Telekommunikationsbereich für die Öffentlichkeit bereit. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf den Informationen rund um den Infrastrukturatlas. Interaktive Karten geben erstmals auf Landkreisebene Auskunft über die jeweiligen Datenlieferanten und die Länge der bislang erfassten Leerrohre und Glasfaserleitungen. Darüber hinaus sind Statistiken zur Nutzung und zu den Datenlieferanten verfügbar. Das Portal ist unter www.breitband-monitor.de erreichbar.

Funktionale Weiterentwicklung des Infrastrukturatlas

Im ersten Halbjahr 2020 können die Nutzer des Infrastrukturatlas von der funktionalen Weiterentwicklung und einer neuen Benutzeroberfläche der WebGIS-Kartenanwendung profitieren. Die Funktionalitäten von ISA-Planung und ISA-Mitnutzung werden in einer einheitlichen WebGIS-Komponente zusammengeführt.

Erweiterung um Holzmasten und Flächen

Um den sich ändernden Ansprüchen im Bereich des Breitbandausbaus zu entsprechen, werden Holzmasten als zusätzliche Infrastrukturart in den Infrastrukturatlas aufgenommen. Flächen werden zukünftig auch dargestellt, sodass beispielsweise Bauarbeiten, öffentliche Grundstücke oder Fördergebiete abgebildet werden können.

Anzeigefunktionen werden optimiert und erweitert

Des Weiteren werden eine Reihe von Anzeigefunktionen erweitert und optimiert: So kann der Nutzer z. B. verschiedene Darstellungskonfigurationen vornehmen und Filterfunktionen für die Infrastrukturarten ausführen (Transparenz, Reihenfolge von Ebenen, Filtern nach Sachattributen). Die Abfrageergebnisse von Gebietsabfrage, Gebietsreport und der Einzelabfrage werden detaillierter und übersichtlicher. In dem Zusammenhang kann der Nutzer z. B. erstmalig einsehen, ob in einem Gebiet zusätzlich noch Infrastrukturen eines Netzbetreibers vorhanden sind, die aufgrund von

Ausnahmetatbeständen nicht dargestellt werden. Abschließend wird noch eine konfigurierbare PDF-Druckausgabe von Kartenausschnitten realisiert.

WMS-Dienst wird eingeführt

Für 2020 ist schließlich die Einführung eines WMS-Dienstes vorgesehen, sodass die Kartendarstellung des Infrastrukturatlas in andere Geoinformationssysteme integriert werden kann.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich gern an uns:

infrastrukturatlas@bnetza.de.

Bundesnetzagentur für Elektrizität,
Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Tulpenfeld 4
53113 Bonn
infrastrukturatlas@bnetza.de

Falls Sie diesen E-Mail-Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter **[bundesnetzagentur.de/newsletter-zis](https://www.bundesnetzagentur.de/newsletter-zis)** abmelden.